

Pfarrbrief *Miteinander*

Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus Mittelrhein-Höhe

Ausgabe Nr. 10

05. Oktober bis 03. November 2024

*Das Land gab seinen Ertrag.
Es segne uns Gott,
unser Gott.*

Psalm 67



Herr von den Früchten deiner Schöpfung werden alle satt.

Psalm 104

Erntedank

Täusche ich mich, oder hört man heute seltener das Wort „Danke schön“? Viele nehmen vieles für selbstverständlich.

Unser Dank hat eine Adresse. Wir danken Gott für die Gaben der Schöpfung. Der Dank schließt auch alle ein, die dafür arbeiten und sorgen, dass wir ausreichend zu essen haben.

Ein Gebet sagt es so:

**Gott, himmlischer Vater,
trotz allem, was uns ohnmächtig macht
und verzweifeln lassen will,
hast du diese Welt bis heute erhalten.
Täglich empfangen wir Gutes von dir.
Lass uns dankbar werden,
lass uns Verantwortung tragen
für die Erhaltung unserer Welt.
Lass uns weitergeben
aus deinem Reichtum.**

**Gott, du Schöpfer aller Lebewesen,
du hast uns alles gegeben, was wir zum
Leben brauchen.**

**Du hast die Erde, unser gemeinsames Haus,
und den Garten, den du gepflanzt hast,
dem Menschen anvertraut,
damit er sie bebaue und behüte.**

**Dein Schöpfergeist wirkt in der Welt.
Schenke uns Kraft zum Handeln durch Jesus, unseren Bruder.**

Quelle: Materialien für den Erntedankgottesdienst 2021.

Referat Kirche im Ländlichen Raum / Katholische Landvolk Bewegung, Seelsorgeamt Freiburg

Für das Seelsorgeteam

Christoph Bretz, Kooperator

Impressum - Verantwortlich i. S. d. P.

Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus Mittelrhein-Höhe, Martinsberg 1, 55430 Oberwesel

Redaktion: Laura Heß, Lilo Rolinger, Pastor Christoph Bretz

Sa. 05. Oktober		Samstag der 26. Woche im Jahreskreis	
Niederburg	14.00 h	Taufe von Mika Bochmann	
Urbar	18.00 h	Wort-Gottes-Feier zu Erntedank	
Perscheid	18.00 h	<p>Familiengottesdienst zu Erntedank im Gedenken an: † Ehel. Anneliese und Heinrich Henrich u. † Söhne Reinhold u. Gerhard u. Leb. u. † der Fam. Dietrich u. Henrich; † Gertrud Henrich</p> <p>mit anschl. gemütlichen Beisammensein</p>	
Laudert	18.00 h	<p>Vorabendmesse zu Remigius und Erntedank im Gedenken an: Leb. u. † der Fam. Müller; † Josef Berlandi u. † Eltern Hubert u. Maria Günster; † Thomas Grings u. † Großeltern, † Hermann Josef Liesenfeld; † Cilli u. Gottfried Pink u. † Angeh., † Anna u. Remigius Lobüscher u. † Angeh.; † Maria u. Otto Berres; † Josef u. Margareta Jahn, † Hans u. Binchen Klippel, † Hans u. Waltraud Otto, † Christel Jahn, † Katharina Jahn, † Pater Leo Jahn</p>	
So. 06. Oktober		27. Sonntag im Jahreskreis	
Oberwesel <i>Liebfrauen</i>	10.30 h	<p>Hochamt zu Erntedank im Gedenken an: † Philomena Müller (5. Jgd.)</p>	
Wiebelsheim	10.30 h	<p>Hochamt zu Erntedank im Gedenken an: † Rita Escher (Jgd.) u. Leb. u. † der Fam. Escher u. Pörsch; † Valentin Lobüscher (Stiftamt)</p>	
Mo. 07. Oktober		Montag, Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz	
Laudert	18.00 h	Ökumenisches Friedensgebet	
Mi. 09. Oktober		Mittwoch der 27. Woche im Jahreskreis	
Urbar	18.00 h	Hl. Messe	
Do. 10. Oktober		Donnerstag der 27. Woche im Jahreskreis	
Oberwesel <i>Mutter-Rosa-Kapelle</i>	15.00 h	Eucharistische Anbetung	
Biebernheim	17.00 h	Rosenkranzgebet	
Fr. 11. Oktober		Freitag der 27. Woche im Jahreskreis	
Damscheid	17.00 h	Rosenkranzgebet	

Sa. 12. Oktober		Samstag der 27. Woche im Jahreskreis	
Dellhofen	18.00 h	Vorabendmesse zu Erntedank im Gedenken an: † Ehel. Hugo u. Anita Karbach u. leb u. † Angeh. (Stiftamt)	
Oberwesel Liebfrauen	19.00 h	„Come and let us sing“ Gospelkonzert von Carduelis und Freunde Lukas Stollhof, Leitung	
So. 13. Oktober		28. Sonntag im Jahreskreis	
Biebernheim	10.30 h	Hochamt zur Kirchweih und Erntedank im Gedenken an: † Norbert Waldheim (Jgd.), Sr. M. Ruth (Jgd.); † Ehel. Wilma u. Herbert Lips, † Oswald Arend u. † Angeh.	
Oberwesel Liebfrauen	10.30 h	Hochamt im Gedenken an: Leb. u. † der Fam. Johann Henrich, Leb. u. † der Fam. Hans Willi Oppen- heuser, † Änni u. Gottfried Günther	
Damscheid	18.00 h	Evensong - Musikalischer Streifzug durch das Kirchenjahr mit dem Kirchenchor Cäcilia Damscheid	

13. Oktober 2024

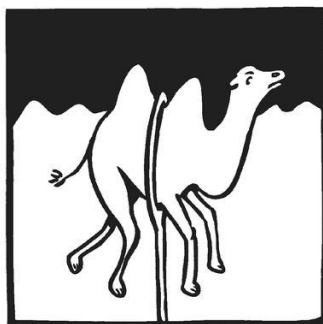
**28. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Weisheit 7,7-11

2. Lesung: Hebräer 4,12-13

Evangelium: Markus 10,17-30



Ildiko Zavrakidis

»» Wie schwer ist es für Menschen, die viel besitzen, in das Reich Gottes zu kommen! Die Jünger waren über seine Worte bestürzt. Jesus aber sagte noch einmal zu ihnen: Meine Kinder, wie schwer ist es, in das Reich Gottes zu kommen! Leichter geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. ««

Mi. 16. Oktober		Mittwoch der 28. Woche im Jahreskreis	
Oberwesel Mutter-Rosa-Kapelle	10.00 h	Andacht mit Krankenkommunion im Seniorenzentrum	
Biebernheim/ St. Goar	ab 9.30 h	Krankenbesuche mit Hauskommunion	
Do. 17. Oktober		Donnerstag, Hl. Ignatius v. Antiochien	
Oberwesel Mutter-Rosa-Kapelle	15.00 h	Eucharistische Anbetung	
Biebernheim	17.00 h	Rosenkranzgebet	
Fr. 18. Oktober		Freitag, Hl. Lukas, Evangelist	
Damscheid	17.00 h	Rosenkranzgebet	

Sa. 19. Oktober		Samstag der 28. Woche im Jahreskreis	
Urbar	18.00 h	Vorabendmesse im Gedenken an: † Wolfgang Baron, † Wilma Oppermann, † Karin u. Joachim Hümer u. leb. u. † Angeh.	
So. 20. Oktober		29. Sonntag im Jahreskreis	
St. Goar	10.30 h	Hochamt im Gedenken an: † Arnold Hubrath (3. StA.)	
Oberwesel <i>Liebfrauen</i>	10.30 h	Wort-Gottes-Feier	
Damscheid	10.30 h	Hochamt im Gedenken an: † Elfriede Lanius (Jgd.) u. † Angeh.; † Hermann Schneider (Jgd.); † Anni u. Dieter Mayer; † der Fam. Vogel u. Carbach, † Christel Müller	
Perscheid	15.00 h	Gang von der Kirche zum Brunnen am Rosenthalblick mit dortiger Andacht und anschließendem Abschluss mit Vesper auf dem Kirchplatz	

20. Oktober 2024

**29. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 53,10-11

2. Lesung: Hebräer 4,14-16

Evangelium: Markus 10,35-45



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit traten Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, zu ihm und sagten: Meister, wir möchten, dass du uns eine Bitte erfüllst. Er antwortete: Was soll ich für euch tun? Sie sagten zu ihm: Lass in deiner Herrlichkeit einen von uns rechts und den andern links neben dir sitzen! Jesus erwiderte: Ihr wisst nicht, worum ihr bittet. «

Di. 22. Oktober		Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis	
Laudert	9.00 h	Bibel und Frühstück im Gemeindesaal	
Laudert	18.00 h	Hl. Messe	
Mi. 23. Oktober		Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis	
Urbar	ab 9.30 h	Krankenbesuche mit Hauskommunion	
Do. 24. Oktober		Do. der 29. Woche im Jahreskreis	
Oberwesel <i>Mutter-Rosa-Kapelle</i>	15.00 h	Eucharistische Anbetung	
Biebernheim	18.00 h	Hl. Messe	
Fr. 25. Oktober		Freitag der 29. Woche im Jahreskreis	
Oberwesel	ab 10.00 h	Krankenbesuche mit Hauskommunion	
Damscheid	17.00 h	Rosenkranzgebet	

Sa. 26. Oktober		Samstag der 29. Woche im Jahreskreis	
Urbar	14.00 h	Taufe von Lara Hellriegel und Paula Breitbach	
Niederburg	18.00 h	Vorabendmesse mit anschl. Gräbersegnung in Gedenken an: † Walter Huppertz u. † der Fam. Klein, Schink u. Rauth; † Kläre Henrich; † Maria u. Josef Muders, † Herbert Rüdesheim	
So. 27. Oktober		30. Sonntag im Jahreskreis	
Langscheid	10.30 h	Hochamt im Gedenken an: alte Stifter	
Oberwesel Liebfrauen	10.30 h	Hochamt im Gedenken an: † Artur Bappert (1. Jgd.); † Elisabetha Zielinschi; † Werner u. Änni Busch; † Elisabeth Leiendecker (Stiftamt)	

27. Oktober 2024

**30. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Jeremia 31,7-9

2. Lesung: Hebräer 5,1-6

Evangelium:
Markus 10,46b-52



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit, als Jesus mit seinen Jüngern und einer großen Menschenmenge Jericho wieder verließ, saß am Weg ein blinder Bettler, Bartimäus, der Sohn des Timäus. Sobald er hörte, dass es Jesus von Nazaret war, rief er laut: Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir! «

Mo. 28. Oktober		Montag, Hl. Simon u. Hl. Judas, Apostel	
Perscheid	18.00 h	Hl. Messe	
Di. 29. Oktober		Dienstag der 30. Woche im Jahreskreis	
Oberwesel	9.00 h	Bibel und Frühstück im Café Global	
Do. 31. Oktober		Donnerstag der 30. Woche im Jahreskreis	
Oberwesel	15.00 h	Eucharistische Anbetung <i>Mutter-Rosa-Kapelle</i>	
Biebrnheim	17.00 h	Rosenkranzgebet	
Fr. 1. November		Freitag, Allerheiligen, Hochfest	
Perscheid	10.30 h	Hochamt mit anschl. Gräbersegnung	
Laudert	10.30 h	Hochamt mit anschl. Gräbersegnung	
St. Goar	11.30 h	Gräbersegnung	
Dellhofen	14.00 h	Gräbersegnung	
Werlau	15.00 h	Gräbersegnung	

Sa. 02. November		Samstag, Allerseelen	
Oberwesel Liebfrauen	14.00 h	Taufe von Kiana Silbernagel	
Urbar	17.15 h	Gräbersegnung mit anschl. Vorabendmesse	
Wiebelsheim	17.30 h	Gräbersegnung mit anschl. Vorabendmesse	
So. 03. November		31. Sonntag im Jahreskreis	
Biebernheim	10.30 h	Hochamt mit anschl. Gräbersegnung	
Oberwesel Liebfrauen	10.30 h	Hochamt mit anschl. Gräbersegnung auf dem Friedhof Liebfrauen	
Damscheid	14.00 h	Gräbersegnung	
Oberwesel St. Martin	15.00 h	Gräbersegnung auf dem Friedhof St. Martin	

3. November 2024

31. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:

Deuteronomium 6,2-6

2. Lesung: Hebräer 7,23-28

Evangelium: Markus 12,28b-34



Ulrike Zwickel

» Jesus antwortete: Das erste ist: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden. «

Bibelwort: Markus 12,28b-34

AUSGELEGT !

Du bist nicht fern vom Reich Gottes.

Was ist das Reich Gottes? In diesem Text ist es zunächst die kluge Antwort eines Schriftgelehrten, genauer gesagt: die Bestätigung dessen, was Jesus schon gesagt hatte. Es geht um das erste, das bedeutendste Gebot von allen. Die Schriftgelehrten im Neuen Testament hatten ja oft ein etwas angespanntes Verhältnis zu Jesus. Einerseits bewunderten sie seine Kenntnis der Heiligen Schrift, andererseits hielten sie ihn gelegentlich für etwas anmaßend. Manche teilten seine Einschätzung nicht, er sei der Sohn Gottes und könne ihnen vom Reich Gottes erzählen. Hier aber treffen zwei aufeinander, die sich in

der Tiefe verstehen. Das bestätigt Jesus, als er sagt: Du bist nicht fern vom Reich Gottes. Aber hoffentlich nicht nur wegen der klugen Worte. Die Worte tragen ja einen Inhalt – und der ist die Liebe. Liebe zu Gott, zu den Nächsten und zu mir selber. Alles in möglichst großer Ausgewogenheit. Wird an einer Stelle zu viel oder zu wenig geliebt, gerät das Leben aus den Fugen. Man kann nur lieben, wenn man sich selbst wenigstens etwas achtet. Man kann Gott nur lieben, wenn man Menschen achtet. Das Dreieck aus Liebe zu Gott, zum Nächsten und mir braucht die Ausgewogenheit. Sonst überfordern wir uns – oder die Nächsten. Das Reich Gottes ist die Liebe; und zwar die Liebe, in der ein Mensch sich selber nicht aufgibt.

Michael Becker

Termine

Di., 08. Okt., 19.00 Uhr	St. Goar	Treffen des lokalen Teams
Mi., 09. Okt., 11.00 Uhr	Oberwesel, Pfarrhaus	Vorstandssitzung des PGR
Do., 10. Okt. 17.00 Uhr	Oberwesel, Pfarrhaus	Treffen des Messdienerleiterteams
Do., 10. Okt., 19.00 Uhr	Oberwesel, Pfarrhaus	Sitzung des Verwaltungsrates
Di., 29. Okt., 19.00 Uhr	St. Goar, Kita	Sitzung des Pfarrgemeinderates



Führungen Liebfrauenkirche Oberwesel

Do., 10. Oktober, 16.00 Uhr	Offene Führung
Do., 24. Oktober, 16.00 Uhr	Offene Führung

Vorankündigung, Änderungen vorbehalten

Samstag, 09. November:

Perscheid	18.00 Uhr	Vorabendmesse
-----------	-----------	---------------

Sonntag, 10. November:

Urbar	10.30 Uhr	Hochamt im Gemeindehaus Winzerkeller
Oberwesel	10.30 Uhr	Hochamt
St. Goar	17.15 Uhr	Andacht zu St. Martin mit anschl. Martinsumzug
Perscheid	18.00 Uhr	Martinsgeschichte in der Kirche mit anschl. Martinsumzug

Bitte teilen Sie dem Pfarrbüro frühzeitig die Termine der Martinsumzüge mit, damit wir diese im November-Pfarrbrief veröffentlichen können.

Bibel und Frühstück

Gerne laden wir zum gemeinsamen Frühstück und anschließendem Betrachten einer Bibelstelle (meist des kommenden Sonntagevangeliums) ein.



Dienstag, 22. Oktober 2024 - Laudert, Gemeindesaal

Dienstag, 29. Oktober 2024 - Oberwesel, Café Global

von 9.00 bis 11.00 Uhr



Das Wort Gottes ist für alle da!

Herzliche Einladung!

Krankenbesuche mit Hauskommunion

Mittwoch	16. Oktober	Biebernheim/ St. Goar
Mittwoch	16. Oktober	Seniorenzentrum Oberwesel
Mittwoch	23. Oktober	Urbar
Freitag	25. Oktober	Oberwesel

In **Perscheid** wird die Hauskommunion jeden 1. Mittwoch im Monat verteilt. Infos: Renate Dietrich, Tel.: 06744-8712



Termine und Aktuelles

Herzlich Willkommen

Wir freuen uns über eine neue Kollegin im Pastoralen Raum Sankt Goar:

Mareike Wolff

Sie unterstützt künftig auch unsere Seelsorge in der Pfarrei St. Nikolaus Mittelrhein-Höhe.

Hoffen wir, dass sie sich gut einlebt und sie Freude an ihrer Arbeit hat.

Joachim Fey, Pfarrer

Liebe Gemeindemitglieder in der Pfarrei St. Nikolaus Mittelrhein-Höhe, lange Zeit waren die Orte am Mittelrhein für mich nur Haltestellen mit der Deutschen Bahn, wenn ich während dem Studium in Koblenz und Valendar auf dem Weg in meine Heimat in Südniedersachsen war und der Hunsrück war mir gänzlich unbekannt.

Seit dem 01. September 2024 gehören all diese Orte zu meinem Wirkungskreis im Pastoralen Raum Sankt Goar, in welchem ich die nächsten beiden Jahre meiner Ausbildung zur Pastoralreferentin verbringen darf.

Neben meinen Aufgaben im Pastoralen Raum werde ich in der Pfarrei St. Nikolaus Mittelrhein-Höhe für die Erstkommunion zuständig sein und bei der Haus- und Krankenkommunion unterstützen.

Ich freue mich auf viele neue Erfahrungen und die Begegnungen mit Ihnen und darauf, Hunsrück und Mittelrhein kennenzulernen.

Ihre Pastoralassistentin



Termine und Aktuelles

Erstkommunion 2025

Mit Jesus unterwegs sein, das geht auch heute.
Mit all unseren Fragen, in unserem Glauben und in unseren Zweifeln.

In Brot und Wein ist Jesus uns ganz nah.
Er lässt uns nicht im Stich.
Diese Zusage feiern wir in der Heiligen Kommunion.

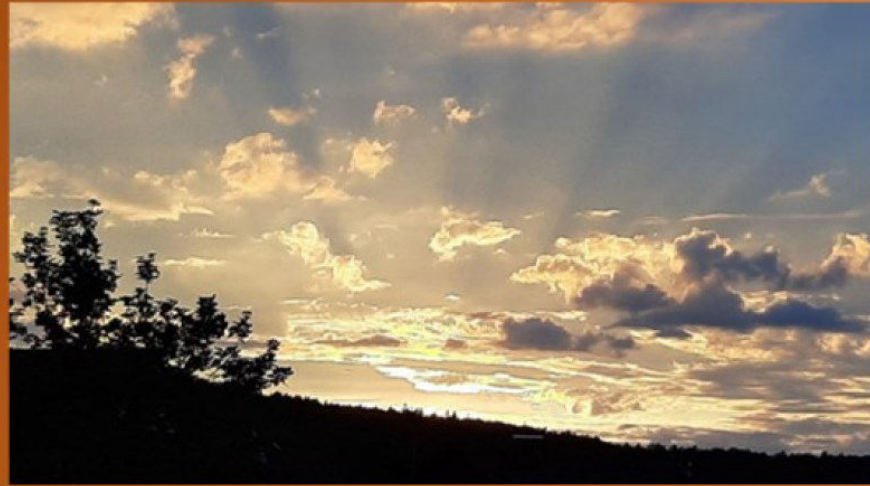
Erstkommunion feiern wir
am Sonntag, 27. April 2025 in Oberwesel
am Sonntag, 04. Mai 2025 in Niederburg oder St. Goar

Der Infoabend für Eltern findet am Mittwoch, **06. November 2024** um
19.30 Uhr in der Kirche St. Stephanus in Niederburg statt.
Die Vorbereitung für die Kinder beginnt am Samstag, **16. November**
2024 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus in Damscheid.

Mareike Wolff, Pastoralassistentin



Termine und Aktuelles



Evensong

Musikalischer Streifzug durch das Kirchenjahr

Chor- und Instrumentalmusik von
Z. Kodaly, H. Luchterhandt, B. Hummel, A. Mülleder, P. Planyavsky, G.
Mezzalira, F. Leinhäuser, W.A. Mozart, J. Haydn u.a.

Kirchenchor „Cäcilia“ Damscheid

Sonntag
13. Oktober 2024
18 Uhr

Kirche
St. Johannes d.T.

Ausführende

Kirchenchor „Cäcilia“ Damscheid
Gerd Becker (Klarinette)
Patrizia Becker (Fagott)
Christian Rivinius (Leitung & Orgel)

Eintritt frei!

Kirchenchor „Cäcilia“ lädt zum „Evensong“ nach Damscheid ein

Zu einem „Evensong“ lädt der Kirchenchor „Cäcilia“ Damscheid am Sonntag, dem 13. Oktober 2024 um 18 Uhr in die Kirche St. Johannes der Täufer nach Damscheid ein.

Begleiten Sie uns zu einem musikalischen Streifzug durch das Kirchenjahr.

Zur Aufführung kommt geistliche Chor- und Instrumentalmusik von Z. Kodaly, H. Luchterhandt, B. Hummel, A. Mülleder, P. Planyavsky, G. Mezzalira, F. Leinhäuser, W. A. Mozart, J. Haydn u. a.

Beim „Evensong“ handelt es sich um eine Form des Abendgebets, dessen Ursprünge in der anglikanischen Kirche liegen. Dabei kommen unter anderem Psalmen, Gebete und Lieder zur Aufführung. Durch den meditativen Charakter erhält der Zuhörer Gelegenheit, Ruhe zu finden und sich ganz auf die Musik zu konzentrieren. Der Kirchenchor Damscheid freut sich, viele Besucher zum Evensong begrüßen zu dürfen!

Der Eintritt ist frei. Im Anschluss sind alle Besucher noch ganz herzlich zu einem Umtrunk/Imbiss in das Gemeindezentrum St. Johann eingeladen.

Weitere Infos zum Kirchenchor Damscheid auch unter www.damscheid.de.

Termine und Aktuelles



kfd Oberwesel

Aktuelles:

„Honigerstehung - Honiggewinnung“

Die kfd lädt zu einem Informationsabend „Honigentstehung – Honiggewinnung“ ein.

Lars Gliewe vom Imkerverein St. Goar-Oberwesel wird uns an diesem Abend in die Welt der Bienen entführen.

Kleine Honigleckereien werden zur Verkostung angeboten.

Der Vortrag findet am Dienstag, dem 15. Oktober um 19.00 Uhr im Krönchen in der Rathausstraße statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und die Kosten betragen 5 Euro.

Anmeldungen bei Anja Muders., Telefon: 06744-1556.



Vorankündigung:

Theaterfahrt zur Operette „Die Fledermaus“

In diesem Jahr bieten wir am Mittwoch, dem 4. Dezember 2024 wieder eine Fahrt ins Theater nach Koblenz an. Gespielt wird die Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauß. Ob Walzer oder Csárdás, unauflösbare Handlungsknoten oder drastische Aktfinale – mit der „Fledermaus“ hat Johann Strauß (Sohn) die Kunstform der Operette perfektioniert. Zudem findet die Aufführung um 18.00 Uhr im Theaterzelt der Festung Ehrenbreitstein statt. Grund dafür sind Umbauarbeiten am Theater. Infos und Anmeldungen bei Ute Brahm. Telefon: 06741-547 oder per E-Mail: ute.brahm@gmx.de.

Übrigens: Am Sonntag, dem 17. November 2024 findet um 10.30 Uhr in der Liebfrauenkirche der Gottesdienst zum Elisabethentag statt.

Termine und Aktuelles

Einladung zur 1. Synodalversammlung im Pastoralen Raum St. Goar 9. November 2024 - 10:00 bis 13:00 Uhr Rheinfelshalle St. Goar



Die Synodalversammlung ist ein Organ des Pastoralen Raums. Sie berät über thematische Schwerpunktsetzungen und vernetzt das vielfältige kirchliche und christliche Leben in unserem Pastoralen Raum und gestaltet so Kirche aktiv mit. Sie findet einmal jährlich statt. „Gemeinsamer Weg“ ist nicht nur ihr Ziel, sondern auch die Übersetzung des Begriffs „Synodalversammlung“.

Sie besteht aus den Mitgliedern des Rats des Pastoralen Raums, dem Leitungsteam, den Hauptamtlichen, sowie den jeweiligen Delegierten der „Orte von Kirche“, Verwaltungsräte, Verbandsvertretung, Kirchenmusiker und Mitarbeitervertretungen.

Unser Pastoraler Raum lebt von den Menschen, die an vielen Orten Kirche und Glauben leben und erfahrbar machen: in den Gremien, Lokalen Teams, Messdiener*innen-Gruppen, Chören, Kitas, Büchereien, der Kolpingfamilie, im Bildungswerk, im „Treff am Strom“ und an vielen weiteren Orten. Diese Gruppen, Gremien oder Institutionen haben die Möglichkeit, sich als „Ort von Kirche“ registrieren zu lassen. Mit Ihrer Anmeldung wird Ihr „Ort von Kirche“ automatisch registriert.

Bei der Synodalversammlung erwartet Sie auch ein Markt der Möglichkeiten. Bringen Sie sich mit Ihrem Thema ein und gestalten Kirche vor Ort mit!

Teilnehmen können neben den Delegierten auch weitere Interessierte! Ebenso können Sie sich zur Synodalversammlung anmelden, wenn Sie (noch) keinem „Ort von Kirche“ zugehörig sind.

Mitbestimmung in konkreten Fragen durch die Teilnahme von Delegierten an der Synodalversammlung: Welche pastoralen Schwerpunkte setzt der Pastorale Raum? Wie entwickelt sich Kirche vor Ort weiter? Wie unterstützen wir Menschen in Not? Wie fördern wir Glauben vor Ort? Sie geben Ihrem Thema eine Stimme und ein Gesicht.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Rat des Pastoralen Raums

Die Anmeldung erhalten Sie in Ihrem Pfarrbüro oder finden Sie online unter www.pr-sanktgoar.de/da/synodalversammlung.

Bitte geben Sie diese bis **28. Oktober** in Ihrem Pfarrbüro ab oder senden sie postalisch an:
Pastoraler Raum Sankt Goar - Hospitalgasse 11 55430 - Oberwesel
oder per Mail an: sankt-goar@bistum-trier.de



Termine und Aktuelles

Erntedank in Laudert

Zum Ernte-Dank Fest am 5. Oktober bitten wir wieder um Eure Erntegaben.

Bitte geben Sie diese bis Freitag in der Kirche ab.

Wir werden sie dem CARITAS-Wohnheim in Lingerhahn ,wie schon in den vergangenen Jahren übergeben.

Danke im Voraus für Eure Spenden.

Lokales-Team Laudert



Messdienerleitertreffen im Oktober

Alle Messdienerleiter sind herzlich zum Treffen am

Donnerstag, dem 10. Oktober 2024,
um 17.00 Uhr ins Pfarrhaus Oberwesel

eingeladen!



Vorankündigung

St. Martin in St. Goar

Liebe Kinder! Liebe Eltern!

Am **Sonntag, dem 10.11.2024** findet um **17.15 Uhr** ein Wortgottesdienst zu St. Martin in der kath. Kirche statt. Im Anschluss daran, um 18.00 Uhr geht ein Laternenumzug mit Pferd und Reiter durch die Straßen von St. Goar.

Dazu sind alle ganz herzlich eingeladen!



Nachrichten aus der Einen Welt



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

missio
glauben.leben.geben.



MISEREOR
IHR HILFSWERK



Seit dem Ende der fünfziger Jahre gibt es die kirchlichen Hilfswerke. Misereor wird 1958 ins Leben gerufen. Adveniat, ein Verein, 1961; den Vorläufer von missio gibt es schon seit 1819, - später entstand ein päpstliches Missionswerk - 1972 wurde missio der offizielle Nachfolger.

Zunächst waren diese Hilfswerke reine Fundraising - Aktionen: Es wurde Geld gesammelt.

Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges wurde deutlich, dass der Abstand zwischen den reichen Nationen des Nordens und den armen Ländern des Südens größer wurde. Das war sicher auch eine Folge des Kolonialismus.

Der Begriff „Dritte Welt“ wurde in den 1970er Jahren in der westlichen Welt zur Sammelbezeichnung für von Armut geprägte und wenig entwickelte Länder. Seinen Ursprung hatte der Begriff in den 1950er Jahren als Selbstbezeichnung von Staaten der Blockfreien-Bewegung, die sich damit von den liberalen westlichen Demokratien der sogenannten Ersten Welt und den kommunistischen Staaten der sogenannten Zweiten Welt abgrenzten (BMZ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung).

Einen großen Einfluss hatte auch die Aufgabe der stabilen Wechselkurse nach dem Beschluss von Bretton Woods (1944). Durch die flexiblen Wechselkurse, die sich am US Dollar und am Goldwert orientierten, gerieten arme Länder - auch durch internationale Währungsspekulationen - weiter unter Druck.

Die Gründung der Hilfswerke war eine Reaktion auf die Beobachtung, dass in vielen „Entwicklungsländern“ eine Verelendung einsetzte.

Seit Anfang der 70er Jahre gibt es die Weltladen-Bewegung.

Nachrichten aus der Einen Welt



Prägend war das Wort des brasilianischen Erzbischofs Dom Helder Camara: „Eure Almosen könnt Ihr behalten ... wenn Ihr gerechte Preise zahlt.“

Damit hat er auf ein Problem der kirchlichen Entwicklungshilfe in den Anfängen aufmerksam gemacht. Geld sammeln ist gut. Wichtiger aber noch wären faire Handelsbeziehungen.

Im Lauf der Zeit hat sich die kirchliche und staatliche Entwicklungszusammenarbeit geändert. Von den Gebernationen geplante Projekte in armen Ländern verstärken die Abhängigkeit. Deshalb ist man dazu übergegangen, „Projektpartnerschaften“ zu bilden, bei deren Planung und Durchführung die Empfängerländer eng eingebunden werden, „Hilfe zur Selbsthilfe“ genannt.

Daraus entstanden in den Entwicklungsländern Kooperativen, die versuchen, durch Zusammenarbeit und gemeinsamen Vertrieb faire und nachhaltige Produkte herzustellen, um so internationalen Konzernen etwas entgegensetzen zu können.

Dadurch sind so hergestellten Produkte manchmal teurer.

Inzwischen werden sie aber auch in Supermärkten und Discountern angeboten.

In den kommenden Monaten möchte ich immer wieder mal auf diese Themen aufmerksam machen, in Gottesdiensten, im Pfarrbrief. Außerdem soll es im Umfeld der Gottesdienste die Möglichkeit geben, Waren aus dem Weltladen in Kastellaun zu erwerben.

Schön wäre es, wenn sich im Laufe der Zeit eine Arbeitsgruppe zusammenfände, die diese Anliegen weiter unterstützt.

Christoph Bretz

Rückblick

Ökumenischer Gottesdienst zu Pfingstmontag

Der diesjährige Gottesdienst am Pfingstmontag fand bei reger Beteiligung in St. Stephanus in Niederburg statt. Es ist schon guter Brauch, dass Pfingstmontag ökumenisch begangen wird.

Das Bistum Speyer hat eine Arbeitshilfe zum Thema "Pfingsten gemeinsam feiern" herausgegeben. Im Internetauftritt heißt es: "In den vergangenen Jahrzehnten hat die Sehnsucht nach ökumenischen Gottesdiensten an Pfingsten immer mehr zugenommen. Deshalb haben das Bistum Speyer und die Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) eine Arbeitshilfe rund um das Pfingstfest erstellt. In ihrem Vorwort betonen Oberkirchenrat Manfred Sutter und Domkapitular Franz Vogelsang "Der heilige Geist und die Einheit der Kirche. Pfingsten und Ökumene sind untrennbar miteinander verbunden. Zu Pfingsten gehört das Gebet um die Herabkunft des Geistes Gottes, der uns die volle, sichtbare Einheit der Kirche schenkt.""

Die Liturgie übernahmen Pastor Fey und Pastor Bretz. Lesungen und Fürbitten wurde von Lektorinnen aus allen drei Partnergemeinden gehalten. Pfarrer Krammes predigte über Epheser 4, 1 -6, 11 -16. Vers 5 und 6 lauten: Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; ein Gott und Vater aller, der da ist über allen und durch alle und in allen. Vers 15: Lasset uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus.

Danke an allen Mitwirkenden und Mitfeiernden, auch für Getränke und Snacks.

Jörg Gude



Rückblick

„Danke! - Es war mir ein Fest!“

Der 1. September 2024 wird einen bleibenden Platz im Kalender meines Lebens behalten. Es war etwas sehr Besonderes für mich so vielen jungen und alten Wegbegleitern meiner Zeit als Gemeindefereferent hier am Rhein und auf den schönen Rheinhöhen zu begegnen.

Für mich war der Tag ein Bild für Kirche. Froh gestimmt, der Himmel lacht, zwanglos den Mitmenschen begegnen, sich beschenken lassen, durch ein gutes Wort, ein Händedruck oder eine Umarmung, beste Speisen und Getränke ohne zu bezahlen, ein Gottesdienst ganz vorbereitet von meiner Familie, die Musik, die uns zu Gott erhebt. Geschenk in Bild und niedergeschriebenen Worten, die mir bestätigen, dass Gott mich wohl genau hier hat brauchen können. Ein blauer Anhänger als Geschenk und wenn wir alle an unserem Platz weitermachen, findet der Menschenfreund Jesus auch unter uns immer wieder Anhänger. Er beschenkt uns und gibt uns immer wieder den Zuspruch weiterzumachen.

So werde ich auch weiterhin einen Impuls zum Sonntagsevangelium für die Hunsrück-Mittelrhein-Nachrichten und die Homepage der Pfarrei schreiben. (Die Bestellliste für das Buch der Impulse wird im Pfarrbüro noch weitergeführt.)

Mein Dank gilt allen, die zum Sportplatz nach Perscheid gekommen sind, aber auch allen, die verhindert waren und liebe Grüße ausgerichtet haben.

Ein besonderer Dank gilt allen, die mit ihrem Einsatz und ihrer tatkräftigen Unterstützung im Vorfeld oder vor Ort dieses Fest erst möglich gemacht haben.

Friedhelm Wessling



Rückblick

Neue Messdienerin in Urbar

Am 15. September wurde im Gottesdienst Romy Oppenhäuser (im Bild Mitte) durch Pastor Bretz in die Schar der Messdienerinnen und Messdiener aufgenommen.

Die Gemeinde begrüßte sie mit Applaus und freut sich eine neue Messdienerin in ihren Reihen zu haben.

Text und Foto: lokales Team Urbar



Rückblick

Gang zum Heilighäuschen in Wiebelsheim

Am Sonntag, dem 15. September fand die jährliche Andacht am Heilighäuschen statt.

Das Jahr über gehen sicher viele allein den Weg dorthin, um ihre Anliegen vorzubringen. Aber einmal im Jahr ist es auch schön, das in Gemeinschaft zu tun. Erfreulich viele Besucher waren gekommen. Inhalt der kleinen Andacht mit passender Musik war das Thema Freundschaft - eine Seele in zwei Körpern. Im Anschluss war bei schönem Wetter Gelegenheit bei einem Gläschen Wein - gespendet von den Schoppegeistern - den Nachmittag ausklingen zu lassen.

Text und Fotos: Bärbel Heeb



Rückblick

Taufe des Nikolausbootes in Oberwesel

Am Sonntag, dem 15. September hat Dekan Joachim Fey nach der Messe in Liebfrauen die Taufe des von der Kolpingsfamilie Oberwesel restaurierten „Nachen / Anglerboots“ vorgenommen, das künftig den Namen der neuen Pfarrei „St. Nikolaus“ tragen wird.

In einer kurzen Ansprache erinnerte der Dekan an für die Menschen wichtigen Impulse, die Nikolaus gegeben hat. Nicht nur als Freund der Kinder, auch als Schutzpatron der Schiffer hat er in Oberwesel einen besonderen Stellenwert.

Mit dem Segen und dem Wunsch „immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“ dankte er auch der Kolpingsfamilie Oberwesel für diese Leistung im Jahr ihres 160-jährigen Bestehens. Diesen Dank nahm der stellvertretende Vorsitzende Hermann J. Bappert (links) für alle Aktiven und Helfer entgegen. Über 260 Arbeitsstunden waren für die Restaurierung erforderlich. Sie alle tragen mit dazu bei, dass auch künftig in Oberwesel der Nikolaus mit einem Festumzug am Vorabend, dem 5. Dezember, geehrt wird.

Nachmittags konnten dann die Oberweseler und Gäste den „Festwagen“ beim Weinmarkts-Umzug bewundern.

Weitere Infos unter: www.kolpingsfamilie-oberwesel.de

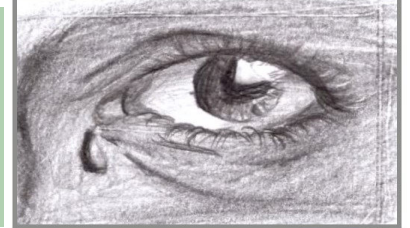
Text: Hermann-Josef Bappert, Foto: Andrea Oppenhäuser



Gott rief zu sich in sein Reich

† 25. August 2024	Werner Busch, Oberwesel
† 30. August 2024	Helga Scholz, Wiebelsheim
† 19. September 2024	Liesel Schütz, Langscheid
† 21. September 2024	Erna Frensch, Oberwesel

***O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden.***



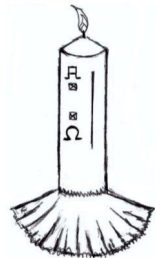
© Marian Silbernagel

Taufen

Ava Melodie Berlinghof, Laudert	01. September 2024
Jan Aron Verstappen, Niederburg	08. September 2024
Milo Heß, Oberwesel	21. September 2024
Jannes Rech, Langscheid	29. September 2024

***Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen
zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters
und des Sohnes und des heiligen Geistes.***

Matthäus 28, 19.20



© Marian Silbernagel

Ehejubilare und Trauungen

Helga u. Günther Rosenbach, Oberwesel Diamantene Hochzeit	21. September 2024
--	--------------------

***Macht meine Freude dadurch vollkommen,
dass ihr eines Sinnes seid,
einander in Liebe verbunden,
einmütig und einträchtig.***

Philipper 2,2



© Marian Silbernagel



Niederburg:	Mittwoch	14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
	Donnerstag	19.00 Uhr bis 20.00 Uhr
	Sonntag	10.30 Uhr bis 13.30 Uhr
Oberwesel:	Donnerstag	15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Perscheid:	Mittwoch	16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
	Sonntag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Urbar:	Mittwoch	18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
	Sonntag	10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Vorlesestunde		
köb Perscheid	Mittwoch, 02. Oktober	15.00 Uhr
köb Urbar	Mittwoch, 02. Oktober	17.30 Uhr

Buchausstellung in Urbar

Mit einer Ausstellung, die über 200 Medien umfasst, möchte die Kath. Öffentliche Bücherei Urbar auch in diesem Jahre wieder Anregungen für den Gabentisch geben.

Die Ausstellung im Bürgerhaus Winzerkeller ist an Allerheiligen, dem 1. November, und am Sonntag, dem 3. November, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.30 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Für Kinder gibt es eine kleine Überraschung.

Beim Bücherflohmarkt kann man zahlreiche Schnäppchen ergattern.

Ausgestellt werden auch wieder historische Fotos von Urbar aus dem Fundus von Thomas Muders.

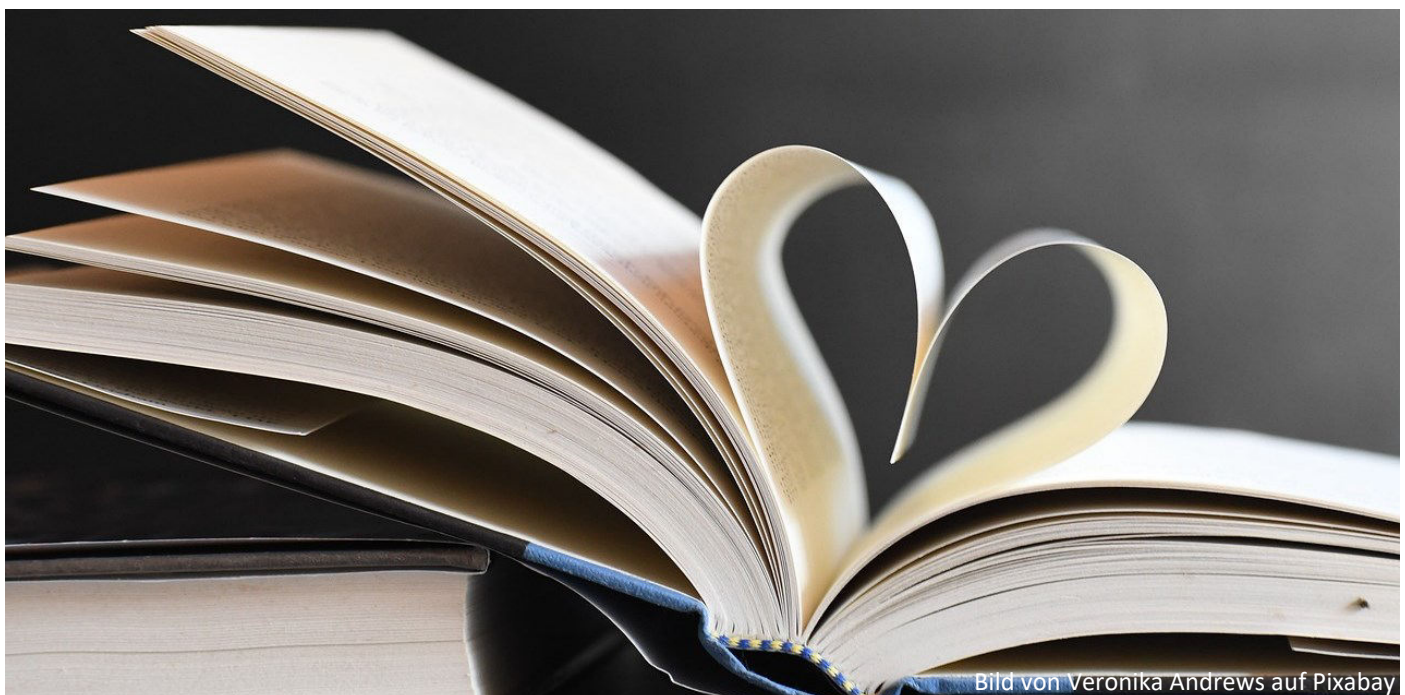


Bild von Veronika Andrews auf Pixabay

SCHMUNZELSEITE



© Dirk Pietrzak/DEIKE

Was meinst du“, fragt Peter frech seinen Vater, „wer ist klüger: Väter oder Söhne?“ – „Ha“, lacht der Vater, „die Väter, das ist doch klar.“ – „Mal ein Beispiel“, fährt Peter fort. „Wer hat die Relativitätstheorie aufgestellt?“ Das weiß sein Vater natürlich gleich: „Albert Einstein.“ – „Interessant, nicht wahr?“, sagt Peter. „Und warum nicht sein Vater?“



„Meine Güte“, braust der Lehrer auf, „hast du es schon wieder vergessen? Warum nannte ich dich eben einen kleinen Spinner?“ – „Vielleicht, weil ich noch nicht so groß bin wie Sie, Herr Lehrer?“



TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



RÄTSELSEITE

Deike

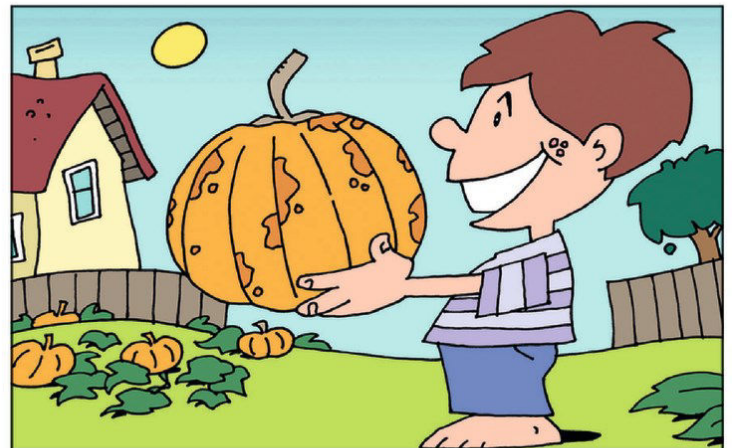
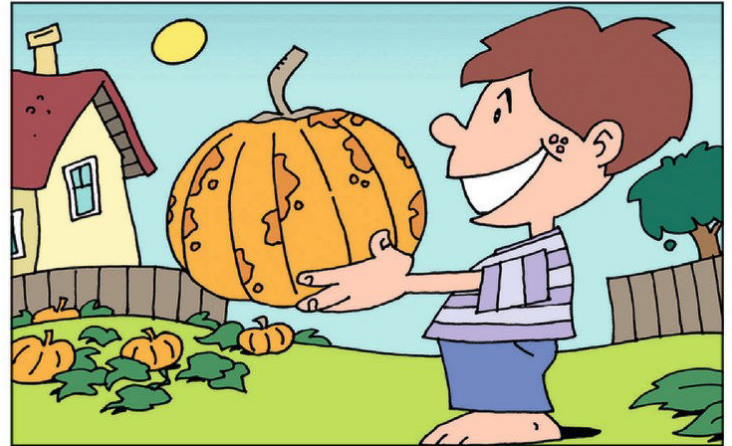
Paula hat Pflaumen geerntet und bringt ihre Früchte nun nach Hause. Wie viele Kilogramm hat sie insgesamt gepflückt?



© van Hoorn/DEIKE

Finde die acht Fehler

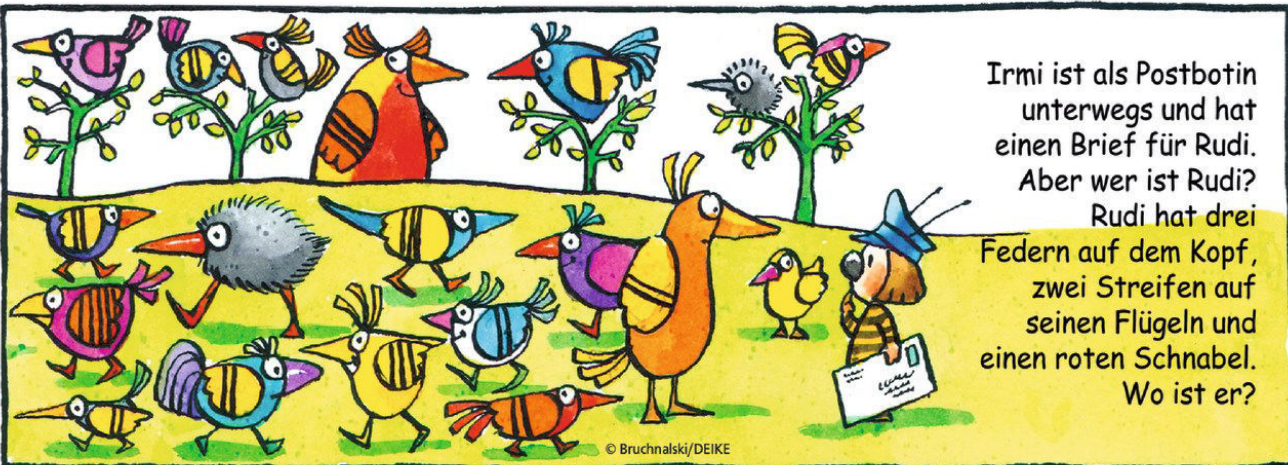
Deike



© Dieter Hermenau/DEIKE

Lösung: Paula hat 25 Kilogramm Pflaumen gepflückt.
(7 + 3 + 6 + 1 + 3 + 2 + 2 + 2 + 1 = 25 kg)

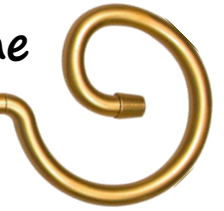
Deike



Irmi ist als Postbotin unterwegs und hat einen Brief für Rudi. Aber wer ist Rudi? Rudi hat drei Federn auf dem Kopf, zwei Streifen auf seinen Flügeln und einen roten Schnabel. Wo ist er?

© Bruchnalski/DEIKE

LÖSUNG: Rudi ist der dritte Vogel oben links auf dem zweiten Strauch.



Messbestellung

Bitte in einem beschrifteten Briefumschlag in den Klingelbeutel legen oder im Pfarrbüro abgeben. Vielen Dank!

Ich bestelle eine Hl. Messe in _____

1. Für: _____

Am: _____ Alternativ Termin: _____

2. Für: _____

Am: _____ Alternativ Termin: _____

Im Umschlag befinden sich _____ Euro.

Bestellt von: _____

Tel. Nr.: _____

**Liebfrauenkirche Oberwesel
Samstag, 12. Oktober 2024 - 19:00 Uhr**

**Alte Kirche Spay
Sonntag, 13. Oktober 2024 - 17:00 Uhr**

Gospelkonzert

"Come and let us sing!"



**Carduelis Oberwesel & Freunde
Solisten und Band
Lukas Stollhof, Leitung**

Eintritt frei - Spende für die Chorarbeit am Ausgang

Alle Geschöpfe der Erde
fühlen wie wir,
alle Geschöpfe streben
nach Glück wie wir.
Alle Geschöpfe der Erde
lieben, leiden und
sterben wie wir,
also sind sie uns gleich
gestellte Werke des
allmächtigen Schöpfers
- unsere Brüder.

Franz von Assisi



Der nächste Pfarrbrief umfasst die Zeit vom 04.11.2024 bis 01.12.2024

Redaktionsschluss: Montag, 14. Oktober 2024, 11.00 Uhr

Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus Mittelrhein-Höhe

55430 Oberwesel, Martinsberg 1, ☎ 06744-94077, ☎ 06744-94078

💻 info@nikolaus-mrh.de

www.st-nikolaus-mrh.de

📘 Kirchengemeinde St. Nikolaus Mittelrhein-Höhe

Öffnungszeiten Pfarrbüro Oberwesel:

Di. bis Fr.: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Do.: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

☎ Pastor Joachim Fey: 06744-94077

☎ Pastor Christoph Bretz: 0176-27719184

☎ Lukas Stollhof: 0176-23457024

💻 lukas.stollhof@web.de

**Am Dienstag, dem
8. Oktober bleibt das
Pfarrbüro aufgrund
einer internen
Fortbildung
geschlossen.**